Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 228. Mittwoch, den 30. September. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. und 29. September 1846.

Die Herren Kaufleute Irory und Reuter aus Memel, Brown aus Dudin in Schottland, Seegerke aus Potsdam, Hetceld aus Memel, Schwendrovius aus Königsberg, Stödel aus Gumbinnen, Schulz aus Berlin, Lehmann aus Rheidt, Herr Consul Elsoffer aus Pillau, Herr Gutsbesitzer v. Gruben aus Kumtzow, logiren im Engl. Hause. Herr Inj.-Hauptmann C. Döbler, Herr Kaufmann G. Jerke aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer von Hertey aus Poblotz, Fliesbach aus Curow, Dann aus Alt-Vietz, log. in den drei Mohren. Die Herren Rittmeister von Mitzlaff nebst Familie aus Saalfeld, Plehn aus Dalwin, Herr Kaufmann Hirschberg aus Jastrew, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Dampfschifffahrt
zwischen
Stettin, Ystadt und Stockholm.

Zwischen Stettin und Stockholm besteht eine regelmäßige, wöchentlich einmalige Dampfschiff-Verbindung, welche auf der Strecke zwischen Stettin und Ystadt durch Regierungs-Dampfböte, und auf der Strecke zwischen Ystadt und Stockholm durch die zwischen Travemünde und Stockholm fahrenden Privat-Dampfböte unterhalten wird.

Diese Verbindung findet folgendermaßen statt:
Abgang aus Stettin: Donnerstag Mittags,
durch Ystadt: Freitag Vormittags,

Ankunft in Stockholm: Sonntag Morgens;

zurück:

Abgang aus Stockholm: Donnerstag Mittags,

durch Ystadt: Sonnabend Vormittags,

Ankunft in Stettin: Sonntag Morgens.

Das Passagegeld für die ganze Reise von Stettin nach Stockholm beträgt:

für eine Person auf dem 1sten Platze $27\frac{1}{4}$ Rthlr. Pr. Cour.

» » » » » 2ten » $20\frac{1}{3}$ » » »

» » » » » 3ten » $10\frac{1}{2}$ » » »

Die nach Stockholm bestimmten Sendungen können unfrankirt oder bis Ystadt frankirt abgefertigt werden. Alle übrigen Sendungen nach Schweden unterliegen dem Frankirungszwange bis Ystadt.

Berlin, den 11. Juni 1846.

General-Post-Amt.

2. Die Juliane Renate geb. Krämer verehelichte Malermeister Julius Hardegen hat bei erreichter Großjährigkeit mit ihrem oben genannten Ehemanne gemäß gerichtlicher Verhandlung vom 28. August c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 15. September 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Die Wilhelmine Amalie geb. Jenskowski hat bei erreichter Großjährigkeit mit ihrem Ehemanne dem Lithographen Friedrich Benjamin Stephan die Gemeinschaft der Güter, sowie des Erwerbes durch die gerichtliche Erklärung vom 26 August c. ausgeschlossen, welches bekannt gemacht wird.

Danzig, den 14. September 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Das Haus in der Lawendelgasse No. 1888., bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer nebst Küchenfeuerung, ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Danzig, den 23. September 1846.

Königliche Garnison-Verwaltung.

AVERTISSEMENTS.

5. Zur erbemphyteutischen Austhuung einer Forst-Parcelle von 32 □Ruthen magdeburgisch, bei Liep, unter der Bedingung, keine Gebäude aufzurichten, steht ein Licitations-Termin auf

Freitag, den 23. October c., Vormittags 10 Uhr,

in dem Hause des Gastwirths Lindenau in Liep an.

Danzig, den 18. August 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Die der kathol. Kirche in Alt-Schottland gehörige, daselbst sub No. 131. belegene, Kathe mit einem circa $\frac{3}{4}$ Morgen großen Obstgarten, soll mit Genehmigung der Königl. Regierung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Hiezu haben wir einen Bietungstermin auf den 7. October d. J., 9 Uhr Vormittags, im Pfarrhause zu Alt-Schottland anberaumt, woselbst auch die Bedingungen

täglich eingesehen werden können. Kauflustige, welche eine in termino zu erlegende Caution von 100 Rthlrn. bestellen können, werden zu diesem Termine eingeladen.

Alt-Schottland, den 24. September 1846.

Das Kirchen-Collegium.

7. Zur erbemphyteutischen Austhuung einer Forstparcelle bei Stutthof, von 96 □Ruthen magdeburgisch, unter der Bedingung keine Gebäude aufzurichten, steht ein Licitations-Termin auf

Donnerstag, den 22. October c., Vormittags 10 Uhr,

in dem Forstamte zu Kobbelgrube an.

Danzig, den 18. August 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

8. Zur Vermiethung des zum Lagern von Spiritus benutzten neuen Schoppens auf dem Aschhofe, vom 1. November c ab, auf ein Jahr, steht ein Licitations-Termin

Sonnabend, den 3. October c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer, Herrn Zernecke I an.

Danzig, den 28. September 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

9. Die heute Mittags 1½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Marie geb. Löfaß von einem gesunden Söhnchen zeige ich anstatt besonderer Meldung hiemit ergebenst an. Dr. G. Röper, Oberlehrer.

Danzig, den 28. September 1846.

Literarische Anzeigen.

10. Bei J. J. Christen in Aarau ist so eben erschienen u. durch alle Buchhandlungen Deutschlands u. der Schweiz zu beziehen. In Danzig durch **S. Anhuth**, Langenmarkt 432.

Der Konflikt
der
waadtländischen Geistlichkeit
mit
ihren Staatsbehörden,
und ihre
Verhandlungen
am 11. und 12. November 1845,
welche
den massenhaften Rücktritt vom Amte zur Folge hatten.
8. broch. mit Umschlag 10 sgr.

Wohl kein Ereigniß in der christlichen Kirche hat die Aufmerksamkeit nicht nur der Schweiz, sondern auch von Deutschland, Frankreich und England, so auf sich gelenkt als das massenhafte Demissionsbegehren der waadtländischen Geistlichkeit, wo

in Folge der Beeinträchtigung der christlichen Freiheit fast die gesammte Geistlichkeit eines Landes ihren Rücktritt vom Amte erklärt.

Diese Brochüre enthält außer der geschichtlichen Darstellung der Motive zu den Entlassungsbegehren die getreuen Verhandlungen der Geistlichen am 11. und 12. Nov. 1845 in Lausanne, und dürfte daher für Alle, die sich für die christliche Kirche interessiren und der Bewegung der Kirche mit geistigem Auge folgen, eine höchst schätzenswerthe Erscheinung sein.

11. Vom 1. Juli d. J. ab erscheint und ist durch die Königl. Postämter zu haben: Kirchenblatt für die Gemeinden evangelisch luth. Bekenntnißes. Herausgegeben von J. H. L. Schröder; der heil. Schrift Dr., Pastor der evangelisch-luth. Gemeinde zu Thorn. Culm, Verlag der Lodeschen Buchdruckerei. Preis Juli — Dezember (durch die Postämter) 6 Sgr. —

Anzeigen.

12. Lokal-Verlegung des **Wiener Caffee-Hauses** nach der Wollwebergasse 1984. den 1. October. **J. D. Kreiss.**

13. Der neue Lehrkursus beginnt den 12. October d. J. Die Anmeldungen neuer Schülerinnen werden in den Vormittagsstunden erbeten.

Louise Wilhelmine Ebert,
Vorsteherin der höhern Mädchenschule,
Heil. Geistgasse No. 989.

14. **Zum Schluß der Garten-Konzerte im Hotel Prinz von Preußen**

Donnerstag, den 1. October,

Großes Konzert und Schlachtmusik

bei erleuchtetem Garten und bengalischen Flammen.
Anfang des Konzerts 5 Uhr, Anfang der Schlachtmusik 8 Uhr.

15. **Zinglershöhe.**

Heute Mittwoch d. 30. Konzert. Abends Beleuchtung. Winter, Musikmeister.

16. Töpfergasse No. 71. werden Hauben gewaschen u. Band a Elle 3 pf. gef.

17. Eine ruhige Mitbewohnerin wird gewünscht Tagnetergasse No. 1315.

18. Ein gebildetes junges Mädchen wünscht im Weißzeugnähen beschäftigt zu werden. Näheres Weißmönchengasse No. 54.

19. Wer ein Haus Rechtstadt mit 500 Rthl. Anzahlung und jährlich 100 rtl. Theilzahlung verk. will, gebe seine Adresse unter A. A. im Intelligenz-Comtoir ab.

20. Der ehrliche Finder des am 27. d. M. vom Legenthor bis zur Dominikaner-Kirche verloren gegangenen oberen Theiles einer Laterne, erhält Vorstädtschen Graben No. 2076. eine angemessene Belohnung.

21. Montag, den 5. October c., werde ich den Confirmanden-Unterricht wieder anfangen.
Fromm.

22. Herr Dr. Löschin wird die Güte haben über eine junge Lehrerin Auskunft zu ertheilen, welche die gesetzliche Prüfung bestanden hat und im Französischen, so wie in andern Fächern, Privat- oder Schul-Unterricht, oder Nachhülfe zu ertheilen wünscht.

23 Brüggemanns Naturgeschichte, 8 Bde., (4 Bände Kupfer 4 Bde. Text) Hlbfrzbd., Ldpr. ungeb. $22\frac{2}{3}$ rtl f. $7\frac{1}{2}$ rtl.; Shakspeare's Werke, 16 Bde. eleg. Pppbd. m. T. 3 rtl; Rabeners Werke 4 Bde. 20 sgr.; Handbibliothek f. Offiziere 20 Bde. eleg. Hlbfrzbd., st. $34\frac{1}{4}$ rtl. f. 8 rtl.; Landrecht 5 Bde., cplt., Hlbfbd. 3 rtl.; Ergänzung z. Landrecht, 2 Bde. Hlbfbd., st. 3 rtl. f. $22\frac{1}{2}$ sgr.; General-diplom. Jahrbuch f. d. Preuß. Staat, 2 Bde. Brl. 843, st. $3\frac{2}{3}$ rtl. f. $1\frac{2}{3}$ rtl.; Brandes Naturlehre 2te Aufl. Lpz. 844, eleg. Lwbd., st. $4\frac{1}{3}$ rtl. f. 3 rtl., Danzig. Gesangb., N. f. Ausg., gepr. Ldrbd. m. Goldschn. $1\frac{1}{3}$ rtl.; alle Schulbücher stets vorräthig in der Antiquariats-Buchhandlung von Theodor Bertling, Heil. Geistgasse No. 1000.

24. Einige 20 der beliebtesten Zeitschriften (7 mit Modebildern und Illustrationen) cirkuliren in unserm Journalzirkel. 2 Mal wöchentlich werden jedem Theilnehmer 2 Hefte zugeschickt. Preis pro Quartal 1 rtl., pro Jahr 4 rtl., beim Jahresabonnement mit einem aus unserer großen, die beliebtesten Werke meistens mehrfach enthaltenden Büchersammlung, selbst zu wählenden und nach Belieben täglich zu wechselnden Freibuch. Die Schnaaseschen Leihbibliothek,
Langenmarkt No. 433.

25. **Die Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft**

übernimmt zu billigen festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr, sowohl in Städten als auf dem Lande, auf alle beweglichen und unbeweglichen Gegenstände.

In der Billigkeit ihrer Prämiensätze steht dieselbe gegen keine andere solide Anstalt nach, und gewährt sie bei Versicherungen auf längere Dauer bedeutende Vortheile.

Der unterzeichnete, zur Vollziehung der Policen ermächtigte Haupt-Agent ertheilt über die nähern Bedingungen stets bereitwillige Auskunft, und nimmt Versicherungs-Anträge gern entgegen.

Carl H. Zimmermann,
Hundegasse Nro. 315.

26. Eine nicht meublirte Wohnung von 2 bis 3 Stuben nebst Burschenstube u. sonstigem Zubehör, in der Nähe des hohen Thores gelegen, wird sogleich gesucht. Adressen hierauf sind in der blanken Hand auf dem Holzmarkt abzugeben

27. Heute Ab. Gänsebraten a Portion $2\frac{1}{2}$ Sgr. i. d. 2 Flaggen a. Frauenth.

28. Ein tüchtiger Gärtner wird Sandgrube No. 379. gewünscht.

29. Wer Seehandlungs-Prämienscheine verkaufen will beliebe den Preis und seine Adresse B. 1. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

30.



Die regelmäßigen Fahrten der Dampfschiffe „**Gazelle**“ und „**Danzig**“ zwischen hier (Neufahrwasser) und Königsberg hören für dieses Jahr mit dem 3. October auf.

Es sollen später noch Extra-Fahrten gemacht werden, wenn hinreichende Anmeldungen von Passagieren und Gütern stattfnden.

Die Direction der Dampfschiffe
Gazelle und **Danzig**.

31. 1200 Rthlr. werden zur ersten Hypothek gesucht, und ein sicherer Bürger sucht eine Kassirer-Stelle. Adressen Litt. B. werden im Intellig.-Comt. erbeten.

32. Vermittelst einer von mir erfundenen **Putzdrahtbespinn-Maschine** ist es mir möglich zu jeder Zeit **Hut- u. Haubendraht** in bester Qualität für den Messpreis zu liefern. August Hoffmann, im Glockenthor.

33. Ein junger Mensch wird auf Tagelohn verlangt am Hausthor 1872. 2 T. h.

34. Ein tüchtiger Lehrer i. Rechnen u. Schreiben kann sofort in einer Schule beschäftigt werd. Näheres Heil. Geistgasse 923. 2 Tr. h, in den Morgenst. bis 9 Uhr.

35. Ein erträgliches Logis v. 2 Stuben, Küche u. s. w. wird gesucht. Adressen abzugeben Breitegasse No. 1213. 3 Tr., zweiten Damm und Priestergasse.

36. Es wünscht eine Frau als Mitbewohnerin. Zu erfr. Scheibenritterg. 1254.

Vermiethungen.

37. Eine Wohngelegenh., worin zur Zeit ein Materialgeschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, besteh. in 2 Stuben, Küche, Boden, Keller, Hinterhaus u. einem großen Hofe nebst Schauer, welcher sich sehr zu einem Holz- u. Torf-Handel eignet u. in dem lebhaftesten Theile der Altstadt gelegen ist, ist vom 1. April 1847 ab zu vermiethen. Näheres Kassubschenmarkt No. 899.

38. Brodtbänkengasse No. 660. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

39. Böttchergasse 1061. ist 1 fr. Vorstube m. Küche u. eig. Thür. z. v. u. gl. z. bez.

40. Drehergasse 1345. ist eine Stube nach vorne an ruh. Bewohner zu verm.

41. Ein **Tanz-Saal** ist zu vermiethen 3ten Damm 1416.

42. Heil. Geistgasse 924. ist 1 Stube und Kabinet mit Meubeln zu verm.

43. Hausthor No. 1872. ist eine Wohnung von 2 Stuben, Küche, Kammer, Keller, Boden u. s. w. zu vermiethen. Das Nähere Mittags von 12 bis 2 Uhr.

44. Breitegasse 1214. ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinet zu vermiethen.

45. Eine ger. Remise i. d. Jungferng. z. Exerc. ꝛc. ist zu verm. Fischm. 1581.

46. Wollwebergasse 1988 sind 2 gewölbte Keller z. 1. Januar k. J. zu verm.
47. Laueng. 893. ist 1 freundl. Obergel. m. Küche, Bod, Apartem. u. Seitengeb. z. v.
48. Bedeanst. Ketterhagerg. 111. sind 2 Stuben m. Meub. z. v. u. gl. z. bez.

A u c t i o n e n.

Equipagen-Auction.

49. Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd-, Reise- und Arbeitswagen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern, 1 engl. zweispänniges Gig und 2 fünfjährige Wagenpferde (Glanz-Rappen) nebst Geschirr, 1 Isabella-farbenes Pferd, 6-jährig, Litthauer Race und allerlei Stallutensilien sollen

Donnerstag, den 1. October c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

50. Umstände halber wird die zum Montag, den 5. October c., zu Osterwick anberaumte Auction nicht an genanntem Tage, sondern erst

Donnerstag, den 8. October c.,

abgehalten werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Auction zu Heiligenbrunn

51. Dienstag, den 6. October d. J., 10 Uhr Vormittags, sollen auf Verlangen des Herrn Gutsbesitzer Randt, zu Heiligenbrunn in dem von ihm bewohnten Grundstücke öffentlich versteigert werden:

Winterobst jeder Gattung auf dem Stamme und zwar der ganze Ertrag des zum Grundstück gehörigen Gartens, mehrere Pferde und Ackergeräthe, Mobilien, Wirthschaftsgeräthe, 1 Parthie Ziegel u. Dachpfannen, 30 mille abgelagerte Zigarren guter Qualität u. 3000 Bouteillen rothen u. weißen Wein, Rum u. Arrac. Fremde Gegenstände können zum Mitverkauf dahin gebracht werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

52. Trockenes, ungeflößtes, 3-füß. fichten Klobenholz wird billigst offerirt Ankerschmiedegasse No. 164.

53. Die seit längerer Zeit erwartete Sendung von **reiner Leinewand und leinenen Schnupftüchern** aus der Kreisweberei zur Unterstützung armer Weber ist so eben eingetroffen, worauf ich ergebenst aufmerksam mache.

E. A. Kleefeld, Langenmarkt No. 496.

54. Bootsmannsgasse 1174. steht ein birk. Sopha mit Pferdehaar-Stopfung u. Bezug, sowie eine große mess. Kaffee-Maschine — für Gastwirthe sehr vortheilhaft — und andere nützliche Sachen zum Verkauf.

55. **Bester, frisch aus ausländischen Steinen gebrannter Kalk,** ist in meiner Kalk-Niederlage, Gerbergasse No. 65. stets vorräthig. — Zugleich werden bei mir Bestellungen auf grössere Parthieen von Kalk, für Herrn **C. A. Hickstein** in Neufahrwasser, zum billigsten Preise angenommen. — J. G. Amort,
Langgasse Nro. 61.

56. Hiedurch erlaube ich mir meinen bedeutenden Vorrath von diesjährigem Preß- und Leckhonig, wie auch Honigsyrup, ergebenst in Erinnerung zu bringen. Bemerke dabei, daß ich die Preise niedrig gestellt habe und zwar in einzelnen Pfunden die verschiedenen Sorten Honig a 3 u. $3\frac{1}{2}$, 4 u. 5 sgr., den Honigsyrup a $1\frac{1}{2}$ sgr. das Pfd. verkaufe. Bei Abnahme größerer Parthieen findet eine Ermäßigung statt. Jacob Löwens, Wittwe, altst. Graben No. 1291.

57. Bester Culmer Saat-Weizen ist zu haben bei
Tesmer Heermann & Co., Hundegasse No. 321/22.

58. Recht trock., büch., eich. u. ficht. Holz ist jetzt zu hab. Langefuhr No. 36.

59. **Billige Seegras-Matratzen empfiehlt**
C. A. Lotzin, Langgasse No. 372.

60. So eben erhielt Norweger Breitlinge von der besten Güte a ℔ 1 sgr. u. sehr guten werderschen Schmandkäse a ℔ 3 sgr., vorzüglich guten orangegelben Schellack für die Herren Tischler empfiehlt billigst F. Wießniewski,
Tobias- und Rosengassen-Ecke 1552.

61. Frauengasse 833. ist 1 mah. Ausziehe-Tisch, zu 36 Personen, bill. zu verk.

62. 20 Stück fette Ochsen sind beim Schulzen Wunderlich in Irrganz bei Marienburg zu verkaufen. —

63. Poggenpfuhl 180. sind verschiedene Sachen, als: 12 Rohrstühle, Kommode, Spiegel, Tische, Waschtische, Wassertonne u. Eimer auch eine Violine zu verkaufen.

64. Weintraub. pro ℔ 2 Sgr., Butter, Käse u. Honig empf. H. Vogt, Breiteg. 1198.

65. Alle Schulbücher sind neu auch für alt zu haben bei
August Trosien, Petersiliengasse No. 1481.

66. Ueber England empfing ich ein Pöstchen
echten Rapé da Bahia,
welchen ich als etwas vorzügliches empfehlen kann. F. G. Klewer, 2. Damm.

67. **Frische, grüne Pommeranzen** sind stets vorräthig bei
Hoppe und Kraatz, früher Carl E. A. Stolcke.

68. Grünberger Weintrauben,
die besten u. **schönsten,** empfehle von heute an u. noch 4 bis 5 Wochen lang zu $2^1/_2$ sgr. pro ℔, in Fäßchen von 12 bis 40 ℔. Fastage gratis.
Grünberg i/Schl. den 28. September 1846.
J. Moschke, Weinbergbesitzer.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 228. Mittwoch, den 30. September 1846.

69. **Eine neue Sendung von frischen Limonen** offeriren billigst Hoppe u. Kraatz, früher Carl E. A. Stolcke.

70. 4 Ladenspinde werden verkauft Breitegasse 1193.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

71. Dienstag, den 13. October d. J., Mittags 1 Uhr, wird das Grundstück am Fischmarkt No. 1594. auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert werden. Dasselbe besteht aus 2 massiven Wohnhäusern und 1 Vorgebäude zum Ladengeschäft, 5 Zimmern, 3 geräumigen Böden und 1 Kellerraum, und eignet sich seiner Räumlichkeit wegen vorzüglich zum Waarenhandel. Die darauf eingetragenen 1700 Rthlr. sind nicht gekündigt. Das Nähere ist täglich zu erfahren bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

72. Nothwendiger Verkauf.

Die Erbzinsgerechtigkeit auf das im Dorfe Hoppendorf sub No. 2. des Hypothekenbuchs belegene Grundstück der Johann und Anna Maria Wiegandtschen Eheleute, abgeschätzt mit 5 pro Cent auf 635 rtl. zufolge der nebst Hypothekenscheine in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe soll

am 23. Dezember 1846, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Carthaus, den 8. September 1846.

Königl. Landgericht, als Patrimonial-Gericht des Adel. Guts Fitschkau.

Edictal-Citation.

73. Nachstehend genannte Personen:

1) Der Schlossergeselle Gottfried Schönborn, welcher am 10. October 1796 zu Rosenberg geboren, zu Johanni 1817 im Alter von 21 Jahren mit einem Passe versehen, auf Wanderschaft gegangen und sich im Jahre 1819 in Warschau befunden, seit jener Zeit aber keine Nachricht von sich gegeben, und dessen Vermögen ungefähr 15 Rthlr. beträgt.

2) der Gerbergeselle Johann Friedrich Taddey, welcher am 25. Juni 1804 zu Rosenberg geboren, im Jahre 1824 in einem Alter von 20 Jahren mit einem Passe versehen, auf Wanderschaft gegangen, von dem seit jener Zeit keine Nachricht eingegangen und dessen Vermögen in circa 90 Rthlr. besteht.

3) der Gottfried Zimmermann, welcher am 3. Mai 1802 in dem Dorfe Bischdorf bei Freystadt geboren, mit dem russischen Konsul Heydecker von Danzig aus nach Italien gereist, und nach dem Schreiben der Polizei-Direction zu Wien vom 17. October bis 24. Dezember 1832 in dem dortigen Krankenhause befunden hat, im Jahre 1834 aber in einem Alter von 32 Jahren von Wien abgereist ist, seit jener Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, und dessen Vermögen ungefähr 35 Rthlr. beträgt,

so wie deren unbekannte Erben und

4) die unbekannten Erben des am 4. November 1844 zu kl. Jauth bei Rosenberg in einem Alter von 50 Jahren gestorbenen Wirthschafts-Inspectors Gustav Telltow, dessen Vater zu Zeist im Amte Friedland, (in welcher Provinz ist nicht zu ermitteln gewesen) gewohnt haben soll, dessen nachgelassenes Vermögen 4 Rthlr. 27 Sgr. 3 Pf. beträgt,

werden hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 15. April 1847, Vormittags 10 Uhr,

angesetzten Termine vor dem unterzeichneten Stadtgericht persönlich zu erscheinen oder schriftlich sich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die No. 1, 2 und 3 genannten Verschollenen für todt erklärt und das vorhandene Vermögen denjenigen Erben, welche sich als solche legitimiren werden, ausgezahlt werden sollen, der Nachlaß des Gustav Telltow aber als ein herrenloses Gut dem Fiskus anheim fällt.

Rosenberg, den 5. Juni 1846.

Königliches Stadtgericht.

Angekommene Fremde d. 28. Septbr. 1846 mit dem Dampfschiff „Gazelle" v. Königsberg.

Die Herren Kaufleute Schwendowius aus Königsberg, Lehmann aus Nürnberg, Hertslit aus Memel, Lengerke aus Potsdam, Amler und Herz aus Libau, J. Leser aus Rosein, Herr Apotheker Stadie aus Memel, die Herren Soldaten Petermann und Huth, Herr Unteroffizier Blank, Frl. Rathke aus Danzig, Herr Buchdrucker Römer aus Ziglein, Herr Reisender A. Marcus nebst 2 Söhnen, Herr Consul Elsasser und die Herren Soldaten Krispin und Tzummeck aus Pillau.

Angekommene Fremde d. 29. Septbr. 1846 mit dem Dampfschiff „Danzig" v. Königsberg.

Die Herren Kaufleute Lengnich nebst Frau Schwester, Albrecht, Batten und Zimmermann, Frl. Krampf, Herr Pharmaceut Hagen und Herr Studiosus v. Goldberg aus Königsberg, Frau Wittwe v. Tiedemann, Herr Hammerschmidt Giesler aus Danzig, Herr Hauptmann Andre aus Johannisburg, Herr Schuhmachergesell Glaubitz aus Labiau, Herr Wirthschafts-Inspector Cholevius aus Possnikeu.

Amtlich mitgetheilte städtische Nachrichten.

Sitzung vom 9. September 1846.

Anwesend 48 Mitglieder.

Gegen die Ertheilung des Bürgerrechts an den Kaufmann Herrn Eduard Hawley wird nichts erinnert.

Der auf 12144 Rthlr. 16 Sgr. 9 Pf. abschließende Etat für die Armen- und Arbeits-Anstalt zu Pelonken für das Jahr 1847 wird genehmigt, und der darnach erforderliche Kämmerei-Zuschuß von 8330 Rthlr. bewilligt.

Die Versammlung beschließt die Erbverpachtung des an der Grenze des Weißhoffschen Aussendeiches und des Grundstücks des Holzkapitains Jacob Martin Freymuth belegenen Landstücks von 240 □Ruthen culmisch an Denselben für ein Einkaufgeld von 400 Rthlr. und einen jährlichen Canon von 5 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf. nach den von dem Rathe mitgetheilten Bedingungen.

Die Kosten zur Aufstellung der in dem Rathhaus-Gewölbe aufbewahrt gewesenen drei Uhren im Betrage von 65 Rthlr.; und 70 Rthlr. für die Visitation der hiesigen Feuerstellen, werden auf die Kämmereikasse angewiesen.

Dem Lehrer Engel in Langfuhr, welcher sein Amt länger als 6 Jahre zur Zufriedenheit verwaltet hat, wird vom 1. Januar k. J. eine Gehaltzulage von 20 Rthlr. zugestanden.

Dem Diätarius Keiler werden für die Hilfsarbeiten bei der Verwaltung der Gewerbesteuerkasse für das Jahr 1847 40 Rthlr. bewilligt.

Nach dem in Folge eines Antrages mehrer Bürger gemachten Vorschlage der Nachtwach-Deputation wird künftig das Tobias-Thor im Winter um 6 Uhr, im Sommer um 3½ Uhr Morgens geöffnet, und im Winter um 10, im Sommer um 11 Uhr Abends geschlossen werden.

An Stelle des aus dem 4ten Bezirke verziehenden bisherigen Bezirks-Vorstehers Herrn Garbe, ist der Herr Carl Eduard Gelß gewählt.

Der Frau Prediger-Wittwe Roloff wird auch für das folgende Jahr ein Zuschuß von 100 Rthlr. aus der Communalkasse gewährt.

Die Versammlung erklärt sich mit dem Vorschlage des Rathes dahin einstweilen einverstanden, daß bei der neu zu errichtenden Leihanstalt das Gehalt des Rendanten und Taxators auf resp. 600 Rthlr. und 200 Rthlr. unter den in den Dienst-Instruktionen enthaltenen Bedingungeu festgestellt werde.

Danzig, gedruckt in der Wedelschen Hofbuchdruckerei.